



DER BREMER SCHLÜSSEL

VEREINSZEITUNG DES TIPP-KICK CLUB BREMER KICKERS VON 1968

AUSGABE 3/79 (MAI - JULI '79) - REDAKTION: WINFRIED NOSKE UND KLAUS LEMCKE -
LAYOUT UND FOTOS: NOSKE

KONTAKTADRESSEN:

MANAGEMENT

Winfried Noske
Hauffstraße 1
2800 Bremen 1
Tel. 0421-392264

CLUBKAMPF-ORG.

Ulrich Weichert
Zwoller Straße 6
2800 Bremen 66
Tel. 0421-582680

FINANZEN

Thomas Gefken
Am Fuchsberg 29
2800 Bremen 21
Tel. 0421-640102

DER LEITARTIKEL:

Hallo, Tipp-Kick-Freunde,

des Volkes Stimme hat gesprochen: Sollte der Erscheinungstermin dieses "NORD-ABC" wieder einige Monate hinter dem Termin für die Abgabe der Beiträge liegen, dann ist dieses die letzte Ausgabe mit einem "Bremer Schlüssel". Wer die erschienenen "ABC"-Ausgaben einmal durchblättert, wird sehen, daß gerade wir Bremer die Idee des "NORD-ABC" immer verteidigt haben und auch weiterhin für förderungswürdig halten. Nur: Eine Zeitung steht und fällt mit ihrer Aktualität. Das ist nicht nur für mich, sondern auch für alle großen Zeitungen und Magazine das entscheidende Kriterium. Beispiel: Wenn am Sonntag in Bremen ein Clubkampf stattgefunden hat, dann halten am Montagabend alle Leser die neuste Ausgabe des TIPP-KICK MAGAZIN (TKM ist eine seit 10 Jahren wöchentlich im Bremer Raum erscheinende TK-Zeitung) in den Händen. Wenn man aber für das "NORD-ABC" Artikel und Berichte erstellt, die dann erst zwei Monate später erscheinen, dann wird die ganze Sache uninteressant. Unter diesen Gesichtspunkten würden wir - so leid es mir persönlich tun würde - wieder zu einem Solo-"Bremer Schlüssel" zurückkehren.

Höhepunkt des vergangenen Vierteljahres war aus unserer Sicht das Pokalspiel gegen die TFG-Senioren, das denkbar knapp entschieden wurde. Auf der DEM in Berlin hatten wir wenig zu bestellen, allerdings gelangten alle 8 Teilnehmer unter die ersten 100 Plazierten. Im TKC selbst wurde die Gefahr, daß Klaus Lemcke nach seiner Rückkehr aus Hamburg alle Titel an sich reißen würde, gebannt; es bleibt auch im Club interessant. Regional gesehen ist das erste Teilziel, die Tabellenführung in der Staffel A der 2. Liga Nord, erreicht. Im Herbst folgen nun die entscheidenden Spiele, in die wir jedoch nach unserer Leistung gegen Hildesheim beruhigt gehen können.

Die TKC-Rallye '79, im Mai mit 18 Personen gestartet, brachte etwas Schwung auch außerhalb der TK-Räume; einige alte Mitglieder waren der Einladung gefolgt, und ich glaube, der Wettbewerb hat allen Teilnehmern Spaß gemacht. Weitere Folgen in dieser Veranstaltungsreihe sind geplant. Geplant ist weiterhin für das 2. Halbjahr die Bremer Stadtmeisterschaft sowie ein Mannschaftsturnier wie im Vorjahr, letzteres allerdings erst zum Jahresende, wenn der Ligaspielbetrieb gelaufen ist.

Soviel der Neuigkeiten für heute; die nächste Ausgabe des "Bremer Schlüssel" kommt bestimmt, entweder - so hoffe ich - mit dem nächsten "NORD-ABC" oder aber als Solo-Ausgabe, falls dieser Schritt notwendig werden sollte. Bis dahin jedoch verbleibe ich mit dem altbekannten

tschüß "bis die Tage",

Winfried Noske
Winfried Noske.



clubliga

Bis zum Abpfiff des letzten Punktspiels blieb es spannend, dann stand mit Thomas Stellmacher (Foto links) der neue Titelträger fest. In einer durchweg von Stellmacher bestimmten Meisterschaft konnte Thomas seinen 4. Titel zwar nur durch das bessere Torverhältnis erringen, war aber - über die gesamte Dauer der Meisterschaft gesehen - der verdiente Sieger. Titelverteidiger K.Lemcke kam erst im Endspurt heran und mußte mit der besten Abwehr dem besten Angriff Tribut zol-

TKC-LIGA II/79, 36. Meisterschaft

01.	(02)	Stellmacher	24	20-2-2	181:96	+ 85	42-6	len. Hartmut Ganßauge ver-
02.	(01)	K.Lemcke (M)	24	20-2-2	148:67	+ 81	42-6	schloß dieses Mal den Start
03.	(05)	Ganßauge	24	17-2-5	173:98	+ 75	36-12	der Serie nicht und lag zu-
04.	(07)	Noske	24	12-5-7	144:135	+ 9	29-19	nächst gut im Rennen, baute
05.	(04)	Wagner	24	12-3-9	134:123	+ 11	27-21	jedoch zum Ende der Meister-
06.	(03)	Weichert	23	12-2-9	154:125	+ 29	26-20	schaft klar ab. Einen über-
07.	(00)	Meier	24	9-4-11	128:109	+ 19	22-26	raschenden 4. Platz konnte
08.	(10)	Thomas	24	11-0-13	124:161	- 37	22-26	Noske erzielen, der mit viel
09.	(06)	R.Lemcke	24	10-1-13	136:131	+ 5	21-27	Routine manch entscheidenden
10.	(00)	Schwarz	24	8-2-14	127:182	- 75	18-30	chert lieferten sich ein har-
11.	(08)	Sroka	24	7-2-15	94:139	- 45	16-32	tes Duell um den letzten zur
12.	(11)	Lange	24	1-3-20	91:167	- 76	5-43	Jahreswertung zählenden Platz,
13.	(00)	Baumgarten (N)	23	1-2-20	63:164	-101	4-42	den sich Ulli mit seinem Nach-

sichern dürfte. Gastspieler Andreas Meier vom Nachbarclub TKF Huchting-Grolland überraschte alle mit einem gesicherten Mittelfeldplatz. Mit dem TKF-Clubchef wächst ein großes TK-Talent in der Hansestadt heran, das in ein, zwei Jahren sicherlich seinen Stammplatz in der TKC-Mannschaft haben dürfte. Genauso überraschend war Marcus Thomas' Abschneiden. Marcus spielte und kämpfte in seinem 5. TKC-Jahr wie nie zuvor. Sicherlich wird ihm diese Platzierung Auftrieb für weitere gute Leistungen geben. Eine schlechte Serie dagegen hat Rainer Lemcke hinter sich, der erst in der

personalien

Mit dem 27jährigen Bundesbahn-Inspektor Karl-Wolfgang Baumgarten hat der TKC wiederum ein neues Mitglied, das bereit seit Jahren privat unserem Hobby hülft. Als Gastspieler vom Nachbarclub Huchting-Grolland waren II/79 Andreas Meier (13) und Detlef Schwarz (12) dabei, während Karl-Heinz Wendland eine Pause einlegte, im zweiten Halbjahr aber wieder startet. Schatzmeister Thomas Gefken hat nun bei der Bundeswehr begonnen und bleibt vorerst weiterhin passives Mitglied. Stand per 31.08.: 15 Mitglieder, Altersdurchschnitt 20 Jahre. nos-

Schlußphase sein wahres Können zeigte. Detlef Schwarz, ebenfalls von den TKF-Huchting-Grolland, erzielte mit Platz 10 ein erfreuliches Resultat. Zwar hat Didi die schlechteste aller Abwehrreihen, spielt jedoch stets so frisch und unbekümmert auf, daß es eine Freude ist, ihm zuzusehen. Nach schlechtem Start brachte es Jürgen Sroka nur auf Rang 11, nachdem man ihm durchaus einen guten Mittelplatz zugetraut hatte. Die "Rote Laterne" blieb bei unseren Neulingen Lange und Baumgarten in sicheren Händen. Beide müssen noch hart an sich arbeiten, um den Rückstand zum Mittelfeld auszugleichen. - Alle Serienmeister auf einen Blick: W.Dannenberg (9 Titel), K.Lemcke (8), Noske (5), Berger, Stellmacher (je 4), Krämer, Zenz, Ganßauge (je 2), Nisch (1). nos-

POKALE + TURNIERE

33. Vereinspokalwettbewerb

Unter den 11 Teilnehmern war wieder alles, was Rang und Namen hatte, vertreten. Für das Halbfinale hatten sich nach teilweise harten Kämpfen Titelverteidiger Ganßauge, Stellmacher, K.Lemcke und Wagner qualifiziert. Stellmacher konnte sich gegen Wagner mit 8:2 und 5:5 klar durchsetzen, während K.Lemcke den Titelverteidiger nur knapp (5:4 und 3:3) ausschalten konnte. Im Finale der auch in der Liga führenden Spieler konnte sich Stellmacher knapp mit 3:2 behaupten. - Alle Pokalsieger auf einen Blick: W.Dannenberg (7), Noske (4), Berger, Ganßauge, Stellmacher (je 3), Krämer, Nisch, K.Lemcke (je 2), Kurzke, Brandt, Zenz, Gefken, Tschirschwitz, Weichert (je 1). nos-

18. NOPAST-Turnier

In drei Gruppen wird mit Auf- und Abstieg um den Turniersieg gespielt. Rekord-Sieger Stellmacher konnte sich einmal mehr durchsetzen, während die punktgleichen R.Lemcke, Weichert und Ganßauge nur gegen den Abstieg spielten. Den Aufstieg in Gruppe A schaffte K.Lemcke, den Aufstieg in Gruppe B Gastspieler Andreas Meier. - Alle NOPAST-Turniersieger auf einen Blick: Stellmacher (5), Brandt, Berger (je 3), W.Dannenberg (2), Noske, Krämer, Tschirschwitz, Zenz, Ganßauge (je 1). nos-

9. Doppelmeisterschaft

Zu einer Riesenüberraschung kam es im letzten Wettbewerb der Serie, denn mit Marcus Thomas & Wolfgang Baumgarten errangen zwei krasse Außenseiter den Titel. Die Entscheidung fiel erst im letzten Spiel, als Ganßauge/Lange ihren einzigen Sieg, ausgerechnet über das Favoritenteam Wagner/R.Lemcke, durch ein Handelfußtor in der letzten Sekunde landeten. Torschützenkönig wurde "Pummel" Wagner mit 16 Treffern. - Alle Doppelmeister auf einen Blick: W.Dannenberg/Schnakenberg, Zenz/Brandt, Nisch/R.Lemcke, K.Lemcke/Tschirschwitz, Zenz/Gefken, Stellmacher/Wagner, Weichert/R.Lemcke, K.Lemcke/Sroka, Thomas/Baumgarten (je 1). nos-

1. Thomas/Baumgarten	3	2-0-1	16:20
2. Wagner/R.Lemcke	3	1-1-1	21:12
3. Stellmacher/Schwarz	3	1-1-1	13:13
4. Ganßauge/Lange	3	1-0-2	9:14

36. Bremer Schlüssel-Turnier

Durch einen 4:3-Finalsieg über Wagner konnte Winfried Noske zum 7. Mal das älteste TKC-Turnier gewinnen. Noske hatte zuvor Titelverteidiger Lemcke mit 6:5 besiegt, während Wagner der Finaleintritt durch einen 11:5-Erfolg über Sroka gelang. - Alle Bremer Schlüssel-Turniersieger auf einen Blick: W.Dannenberg, Noske (je 7), K.Lemcke (6), Berger (5), Stellmacher (3), Nisch, Wagner (je 2), M.Pappert, Krämer, Ganßauge, Weichert (je 1). nos-

28. Wesercup-Wettbewerb

In 4 Vorrundengruppen starteten 13 Teilnehmer. Die Überraschung gelang dabei Jürgen Sroka, der in Gruppe 3 unbesiegt Noske und Thomas ausschalten konnte. Stellmacher (gegen R.Lemcke durch das bessere Torverhältnis), K.Lemcke und Ganßauge konnten sich erwartungsgemäß in den weiteren Gruppen durchsetzen. In der Zwischenrunde gab es mit dem 15:6-Kantersieg Ganßauges über Stellmacher eine erste Überraschung, der Sroka mit dem 5:5 gegen K.Lemcke eine zweite folgen ließ. Doch die Rückspiele gingen eindeutig aus, so daß es zu den Finalspielen Ganßauge - K.Lemcke kam. In zwei guten Spielen konnte "Auge" mit 6:6 und 5:4 knapp siegen und somit zum 3. Mal den Wesercup übernehmen. - Alle Wesercup-Sieger auf einen Blick: W.Dannenberg (4), Noske, Gefken, Ganßauge (je 3), Brandt, Nisch, Krämer, Zenz, K.Lemcke (je 2), Kurzke, Berger, Wagner, Stellmacher (je 1). nos-

CLUBKÄMPFE

REGIONALLIGASAISSON 1979

23.06.79: TFC ST. PAULI III - TKC BREMER KICKERS 5-27 (49:86)

TFC: Jessen (3-5), L.Stüve (2-6), Vollmer (0-8), R.Stüve (0-8).

TKC: GanBauge (8-0), Stellmacher (8-0), Weichert (6-2), K.Lemcke (5-3).

Einen klaren Sieg brachte unser Hamburg-Trip im Juni bei St. Pauli III. Obwohl in der Anfangsphase viele Spiele nur knapp gewonnen werden konnten, war die TKC-Führung (Punktfolge: 3-1 über 15-1 und 17-3 auf 27-5) nie in Gefahr. Herausragende Spieler waren die Oslebshäuser GanBauge und Stellmacher; auch Weichert hatte einen guten Tag erwischt, während K.Lemcke mit "nur" 5-3 Punkten nicht die gewohnte Form zeigte. St. Pauli III erwies sich als der erwartet unbequeme Gegner und steckte erst in der Schlußphase der Begegnung auf.

nos-

01.07.79: TKC NEUMÜNSTER - TKC BREMER KICKERS 2-30 (46:140)

TKCN: Paul (2-6), Bretzke (0-8), Schneider (0-8), Babel (0-8).

TKCBK: K.Lemcke (8-0), GanBauge (8-0), Wagner (8-0), Stellmacher (6-2).

01.07.79: VfB HUSUM - TKC BREMER KICKERS 1-31 (44:170)

VfB: Lorenzen (1-7), Preuß (0-8), Vegts (0-8), Thomsen (0-8).

TKC: K.Lemcke (8-0), Stellmacher (8-0), GanBauge (8-0), Wagner (7-1).

Trotz widriger Umstände (zu kleine bzw. zu große Platten; zu harter Untergrund; kein richtiger Filz auf einer Platte) gelangen dem TKC-Team zwei wichtige Siege. Es gab eine gute, geschlossene Mannschaftsleistung - zwei oder drei Punkte müssen auch gegen klassentiefere Gegner immer einkalkuliert werden. Die überragenden Leistungen brachten GanBauge mit nur 14 Gegen- und K.Lemcke mit 100 Angriffstoren. Beide gegnerischen Mannschaften zeigten sich als zwar noch unerfahrene, aber faire und sympathische Gegner. Neumünster ist auf kurze Sicht vielleicht etwas mehr zuzutrauen; aber auch Husum scheint entwicklungsfähig. Beide Teams hatten jedoch gegen die auf Volldampf spielenden Bremer nie den Hauch einer Chance.

lem-

FREUNDSCHAFTSSPIELE

23.06.79: AUSWAHL TFC ST. PAULI - TKC BREMER KICKERS B 27-5 (108:53)

TFC: Mahnke (8-0), Krieger (7-1), R.Stüve (6-2), L.Stüve (6-2).

TKC B: Noske (4-4), Thomas (1-7), Baumgarten (0-8), Lange (0-8).

Im Anschluß an das 4:1-Punkte-Spiel folgte eine Freundschaftsbegegnung der durch Noske (für Sroka) verstärkten B-Mannschaft des TKC gegen eine buntgemischte Auswahl des TFC St. Pauli. Mit Baumgarten und Lange hatte das TKC-Team zwei absolute Neulinge aufgeboten, die zwar (noch) keine Punkte holten, jedoch - gemessen an ihrer TK-Erfahrung - auch nicht enttäuschten. Beide konnten zunächst recht gut mithalten, fingen jedoch jeweils in der 2. Halbzeit die entscheidenden Tore ein. Thomas konnte bei 9:40 Toren trotz des Punktgewinnes einmal mehr nicht in der B-Mannschaft überzeugen. Tagessieger war - wie erwartet - Günter Mahnke.

nos-

DTFV-POKALWETTBEWERB

16.06.79: TKC BREMER KICKERS - TFG 38 HILDESHEIM SEN. 16-16 (81:85)
 TKC: K.Lemcke (6-2), GanBauge (5-3), Weichert (3-5), Stellmacher (2-6).
 TFG: Minnich (8-0), Netzel (4-4), Wedekin (3-5), Stiehler (1-7).

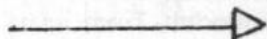
SZENEN AUS ...



... GanBauge (li.) - Stiehler 5:5. Der TKC-Spieler holte den ersten Bremer Punkt, wirkte aber trotz 5-3 Pkt zeitweise übernervös.



... Weichert (re.) - Netzel 5:8. Der Huchtinger war lange Zeit als 4. Mann umstritten, bewies aber in der Schlußphase das in ihn gesetzte Vertrauen.

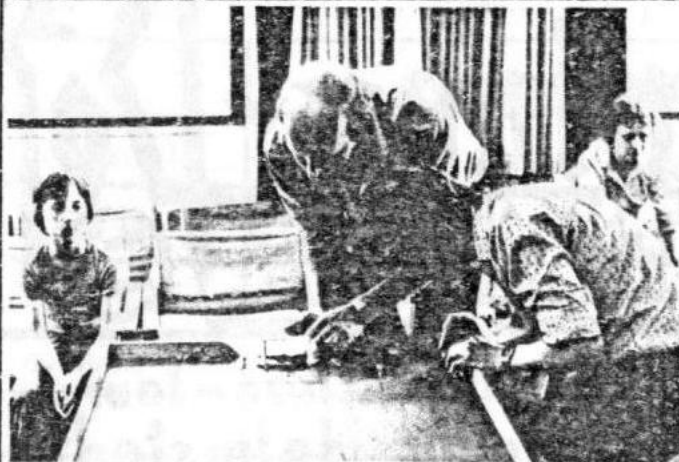


... Stellmacher (li.) - Minnich 3:7. Keine Chance für den TKC-Jahresmeister, der nie richtig ins Spiel kam. Nach 14 Siegen in Folge in der TKC-Liga kamen im Clubkampf nur 2-6 Punkte heraus.

Als das "Spiel der Spiele" war die Begegnung in Bremen angekündigt worden - und es wurde ein Kampf auf Biegen und Brechen. Nicht verloren und trotzdem ausgeschieden - das war schließlich die Bilanz für den TKC. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Match trennten sich TKC und TFG mit 16-16 Punkten; das Torverhältnis gab jedoch den Ausschlag für die Niedersachsen, die somit das Viertelfinale gegen Kickers Hamburg erreichten. Die Begegnung war von anfang an durch verbissene, aber immer faire Spiele gezeichnet, in denen um jedes Tor gekämpft wurde. Hier die Punktfolge: 1-3, 3-5, 7-5, 7-9, 8-12, 12-12, 14-14 und 16-16. Als es im letzten Durchgang um die Entscheidung ging, lag Stellmacher drei Minuten vor Schluß nur mit 1:2 gegen Netzel zurück, und Lemcke führte an der Nebenplatte mit 7:3 gegen Stiehler. Das wäre zu diesem Zeitpunkt der TKC-Sieg gewesen! Doch Stellmacher fängt Tor um Tor ein, Lemcke versucht, seine Tordifferenz zu verbessern, kassiert dabei aber zwei weitere Stiehler-Treffer. Abpfiff: Aus und vorbei! Mit 5 Toren Vorsprung hatten die Senioren das Pokalspiel für sich entschieden! Die Enttäuschung war natürlich groß, als sich trotz dreifachen Nachrechnens nichts an der Differenz änderte, doch im nächsten Jahr erwartet uns ein neuer Pokal-Wettbewerb.

Trotz der Bedeutung der Partie war es ein durchweg faires Spiel, daß - sieht man einmal von den beiden Unentschieden ab -





... K.Lemcke (re.) - Wedekin 8:1. Den ersten TKC-Sieg holt der Huchtinger auf bedruckende Weise gegen den Altmeister. Entscheidenden letzten Spiel wollten die Tore jedoch nicht mehr fallen.



Es war ein Spiel, über das man noch lange reden kann. Nach dem Abpfiff diskutieren (von links) Wedekin, Netzel, Minnich und Stiehler.

DEM '79 BERLIN

Unter der hervorragenden Regie des Organisationstrios sah Berlin

Ende Mai die diesjährige "Deutsche". Acht Kicker vom TKC waren dabei vertreten, von denen jedoch Sroka, Thomas und Lange, die mit ihren Gruppenplatzierungen überraschten, sowie R.Lemcke und Weichert bereits in der 1. Runde ausschieden. Knapp qualifizieren konnten sich Wagner und Noske, klar dagegen K.Lemcke, für den das "Aus", ebenso wie für Wagner, in der 2. Runde kam. So war als einzig "Überlebender" vom TKC nur noch Winfried Noske im Rennen, der - als seine beste Platzierung bei einem Turnier überhaupt - einen beachtlichen 28. Rang in der Schlußwertung belegte. Das Finale Ritter - Glück fiel wie schon gewohnt vom Leistungsstandard der vorherigen Spiele deutlich ab. Mit 2:1 blieb Titelverteidiger Ritter siegreich und konnte den durch den Berliner Hertha-Spieler Kliemann überreichten Pokal erneut übernehmen; einen Pokal, den man jedoch genauso Werner Glück gegönnt hätte.

jeweils hohe Siege für beide Seiten sah. Herausragender Spieler und "Vater des Sieges" war Michael Minnich, der an alte Glanzzeiten anknüpfen konnte. nos-

UHLEMEIER/JANSSEN RALLYEMEISTER '79

Die TKC-Rallye "Rund um Bremen '79" war ein voller Erfolg! Bei herrlichem Wetter konnte TKC-Manager und Rallye-Fahrtleiter Winfried Noske am ersten Mai-Sonnabend sieben Teams im 5-Minuten-Rhythmus auf die rund 150 km lange Strecke schicken. Dank des Mitwirkens vieler aktiver und ehemaliger TKC-Mitglieder und - nicht zu vergessen - der holden Weiblichkeit kam ein buntes Feld zustande, das schon bei den ersten Aufgaben mächtig ins Schwitzen und Fluchen geriet. Nach knapp 4 Stunden und einer etwas erschwerten Runde um die Hansestadt waren jedoch beim Glas Bier alle Mühen und Strapazen vergessen. Klarer Sieger wurde das Team Heiner Uhlemeier und Uwe Janssen (TKC-Kicker von 1969) auf Opel Kadett vor den beiden VW-Teams K. Lemcke/Manschke und Weichert/Decker. Erfreulich war, daß alle gestarteten Fahrzeuge nahezu unbeschädigt auch im Ziel eintrafen, wenn auch Wagner/R.Lemcke recht lange auf sich warten ließen. Einstimmiger Tenor: Die Fahrt hat unheimlich Spaß gemacht, und diejenigen, die nicht dabei waren, wissen gar nicht, was sie alles verpaßt haben. Und so war dann auch die am häufigsten gestellte Frage: Wann fällt der Startschuß zur nächsten TKC-Rallye?

Das Klassement:

- | | |
|---|---------|
| 1. Uhlemeier/Janssen
(Werther/Bremen) Opel Kadett | 169 Pkt |
| 2. K.Lemcke/Manschke
(Bremen/Bremen) VW Polo | 142 Pkt |
| 3. Weichert/Decker
(Bremen/Bremen) VW 1302 | 124 Pkt |
| 4. Plenikowski/GanBauge
(Bremen/Bremen) Opel Manta | 96 Pkt |
| 5. Wendland/Mues
(Verden/Dörverden) Opel Ascona | 91 Pkt |
| 6. Sroka/Söder
(Verden/Bremen) Toyota Corolla | 78 Pkt |
| 7. Wegner/R.Lemcke
(Bremen/Bremen) Opel Kadett | 51 Pkt |

nos-